

## Wochenendseminar „Selbsteinschätzung und Selbstvertrauen“ im Januar 2017

Mit 12 Teilnehmern war der Kreis bei diesem Wochenendseminar vom 12. - 13. Januar 2017 erfreulich groß! Es ging nach mehreren Jahren erneut um das Thema **Selbsteinschätzung und Selbstvertrauen**. Dieses Thema stellt die wichtige Basis dafür dar, um sich rechtzeitig darüber bewusst zu werden, welches Berufsfeld bzw. welche Berufsfelder zum Abschluss des Studiums am besten zu einem selbst passen! In diesem Kontext ist es besonders wichtig, sich mit der eigenen menschlichen Typologie und den hieraus resultierenden Stärken im Dialog mit sich selbst und mit anderen Bundesbrüdern zu befassen. Der Trainer, Wolfgang Wilhelms, der selber Wirtschaftsingenieur ist, freute sich sehr über diese große Teilnehmerrunde, die sich schwerpunktmäßig aus frühen Semestern zusammensetzte, aber auch ein paar Teilnehmer auf der Zielgeraden des Studiums aufwies.

Zur persönlichen Eigenreflektion im 1. Teil dieses Seminars ging es um die Individualität der „menschlichen Typen“, zu der sich bereits 1921 C. G. Jung grundlegende Gedanken gemacht hatte. Auf dieser Basis entstand seit den 60-iger Jahren in den USA und seit den 90-iger Jahren in Deutschland eines der fundiertesten und wissenschaftlich abgesichertsten Persönlichkeitsprofile, dem MBTI bzw. dem Folgeprofil GPOP. Dieses entsteht aufgrund der Bearbeitung eines Fragebogens durch die Teilnehmer und wird anschließend auch von ihnen selbst validiert. Insofern gibt es den Teilnehmern die gute Chance, in einer Selbstreflektion über die Frage einzusteigen: „Wer bin ich?“ Hier geht es um die wichtigen Aspekte, was die eigenen Stärken und Präferenzen, aber auch die möglichen Entwicklungspotenziale anbelangt. Dies ist zielführend bei der Suche nach der Antwort, welches Berufsfeld jeder einzelne nach Abschluss des Studiums konkret anvisieren sollte, um die eigene Persönlichkeit und die eigenen Stärken am besten einsetzen zu können. Auch bei dieser Seminargruppe zeigte sich erneut, dass häufig die Entscheidung für ein Studium und nicht für ein klares Berufsfeld im Anschluss daran getroffen wurde. Um so wichtiger war und ist es, sich nun klare Gedanken hierzu zu machen, um das weitere Studium noch berufsfeldspezifischer gestalten zu können!

Der Leitfaden für dieses Wochenendseminar bestand aus den 4 nachfolgenden Fragen:

- Wer bin ich?
- Was kann ich?
- Was will ich?
- Was biete ich?

Beim Abgleich und der Validierung des eigenen Persönlichkeitsprofil fanden auch jeweils in 2-er oder in 3-er Gruppen interessante und aufschlussreiche Abgleiche von Eigen- und Fremdbild statt. Für die erstrebenswerte und wichtige eigene Authentizität ist ein solcher Abgleich hilfreich und unumgänglich. Hierbei gab es - wie häufig - auch die eine oder andere Überraschung dahingehend, dass Fremdbild und Eigenbild nicht immer identisch waren!

Es fanden auch konstruktive ergänzende Einzelgespräche mit dem Trainer statt, um sich selbst noch besser „auf die Schliche“ zu kommen.

Aus diesen Erkenntnissen „Wer bin ich?“ ergeben sich wichtige Aspekte für die berufliche Orientierung. In der nachfolgenden Einheit „Was kann ich?“ entstanden interessante Spektren von Kompetenzen und natürlich auch Erkenntnisse, welche Kompetenzen noch bis zum Abschluss des Studiums erworben werden sollten, um für potenzielle Arbeitgeber nicht nur mit einer sehr guten fachlichen Qualifikation, sondern auch mit einer exzellenten Sozial- und Methodenkompetenz zur Verfügung zu stehen.

Bei der 3. Frage „Was will ich?“ wurde dann schnell deutlich, dass hierfür von vielen Teilnehmern noch ein wichtiger Weg der Orientierung zu beschreiten ist, um sich zielgerichtet im Arbeitsmarkt zu bewerben.

Im Verlaufe dieser Arbeitseinheit hierzu ergaben sich in den kleinen Teams oftmals schon überzeugende Zielrichtungen und klare Orientierungen. Ergänzt wurden diese durch wichtige Anforderungen der Teilnehmer selbst an zukünftige Arbeitsplätze und Arbeitgeber! Dies auch völlig zu Recht, da sich nicht nur Top-Bewerber bei den Unternehmen bewerben, sondern Unternehmen auch umgekehrt bei den Top-Bewerbern!

Spannend waren in diesem Zusammenhang auch Erkenntnisse z.B. dahingehend, jetzt bereits während des Studiums über Praktika etc. Kontakt zu den Unternehmen oder Institutionen aufzunehmen, bei denen später eine Beschäftigung attraktiv erscheint. Sinnvoll und hilfreich erschien vielen Teilnehmern auch das von vielen Unternehmen angebotene Trainee-Programm für Absolventen.

Für die 4. Frage „Was biete ich?“ stellt die Summe der Antworten auf die ersten 3 Fragen eine gute Übersicht und Argumentation dar.

Nach diesem Seminarmodul ist nun auf der Basis der eigenen Erkenntnisse transparent geworden, in welche konkreten Berufsfelder der einzelne Bundesbruder mit seiner Persönlichkeit, seiner Kompetenz und seinem Können sowie seiner konkreten Vorstellung von der zukünftigen beruflichen Herausforderung am sinnvollsten aktiv werden könnte. Wie wichtig die Klärung dieser Frage im Vorfeld ist, um sich gezielt und bewusst z.B. entweder für die Stelle als Entwicklungsingenieur oder als Vertriebsingenieur zu entscheiden, wurde an diesem gemeinsamen, spannenden Wochenende bewusst!